Außergewöhnliches Engagement im Doppelpack

AUSZEICHNUNG Der Gebhard-Dinkela- und der Geerd-Meentzen-Preis gehen diesmal an zwei BBS-II-Schülerinnen

EMDEN/LR – Sie würdigen herausragende schulische Leistungen und außergewöhnliches soziales Engagement: Jetzt sind der Gebhard-Dinkela-Preis und der Geert-Meentzen-Preis erstmals gemeinsam an den Berufsbildenden Schulen (BBS) II in Emden vergeben worden. Mit dem Dinkela-Preis wurde Heike Stomberg ausgezeichnet. Den Meentzen-Preis erhielt Katharina Petersen. Beide BBS-II-Absolventinnen überzeugten die ostfriesischen Familienstiftungen unter anderem mit ihrem besonderen Einsatz für ältere Menschen.



Nach der feierlichen Preisübergabe (v.l.): Annika Rohling, Folkert Heikens (beide Lehrer), Michael Groeneveld (Stadt Emden), Preisträgerin Heike Stomberg, Bürgermeister Gregor Strelow (SPD), Preisträgerin Katharina Petersen, Schulleiter Björn Holzgrabe, Lehrerin Anke Rosenboom, Inka Löning (Ostfriesische Volksbank), Karin Meentzen-Horstmann, Florian und Julian Horstmann sowie Bernd Schnare (IHK). BILD: BBS II EMDEN

Voller Pflege-Einsatz

Heike Stomberg ist 41 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines Sohnes. Im Schuljahr 2025/26 besuchte sie den Kurzbildungsgang Pflegeassistenz und schloss ihn mit Bestnote ab. Der Abschluss krönt 27 Jahre Berufserfahrung in der Pflege, überwiegend in der Pflegestation Dirks in Pewsum. Zu ihren Aufgaben dort gehört unter anderem die Palliativversorgung. Dabei begleitet sie auch Sterbende.

Darüber hinaus erledigt sie in ihrer Freizeit Einkäufe für Bewohner der Einrichtung. Als Vorsitzende der Interessengemeinschaft Hamswehrum wirkt sie zudem an Veranstaltungen wie dem Erntedankfest und an Unterhaltungsangeboten mit und organisiert Unterstützung für Menschen, die ihre Gartenpflege nicht mehr allein bewältigen können.

Katharina Petersen ist 25 Jahre alt und hat ihre Ausbildung zur Fachfrau für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie mit „sehr überzeugenden Leistungen“ abgeschlossen. Nach dem Abitur nahm sie zunächst ein Studium der Sozialen Arbeit auf, unterbrach dieses jedoch, um praktische Berufserfahrung zu sammeln. In welche Richtung es für sie weitergeht, ist noch offen. Im Upstalsboom Parkhotel Emden jedenfalls überzeugte sie durch professionelle Arbeit und Engagement als Azubi-Sprecherin.

WG mit Großvater

Privat lebt sie in einer Generationen-WG mit ihrem Großvater und unterstützt ihn im Alltag, Haushalt, Garten und bei Terminen. Dabei kann Petersen auch auf Erfahrungen aus ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr im Leinerstift zurückgreifen. Ihr eigener Weg war nicht immer leicht. Doch auch gesundheitliche Probleme konnten sie nicht von ihrem Ziel abbringen: dem Abschluss.

Feierlich übergeben wurden Förderpreise in der BBS-II-Lehrküche. Die Laudatio von Stifter-Tochter Anke Dinkela verlas Schulleiter Björn Holzgrabe. Für die Meentzen-Stiftung war Karin Meentzen-Horstmann mit ihren Söhnen Florian und Julian Horstmann angereist.



